

EU-Programm:**Eurostars****Programmziele:**

Eurostars ist ein gemeinsames Förderprogramm der Initiative EUREKA und der Europäischen Kommission mit dem Ziel, forschungsintensive kleine und mittlere Unternehmen (KMU) verstärkt für eine europäische Zusammenarbeit in Forschungs- und Entwicklungsprojekten zu motivieren. Eurostars-Projekte sind technologieoffen und dienen zivilen Zwecken. Die Antrags- und Begutachtungszeit ist vergleichsweise zügig. Eurostars wird von über 30 Mitgliedstaaten sowie dem EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation „Horizont Europa“ kofinanziert. Zu den Zielen des Programms gehören:

- Marktnahe Forschungs- und Entwicklungsförderung nach dem Bottom-up Prinzip
- Unterstützung von forschungstreibenden KMU mit dem Ziel der Entwicklung eines innovativen Produktes, Verfahrens oder einer Dienstleistung
- Verstärkte Kooperation in Europa im Bereich Forschung und Entwicklung
- Bündelung und damit effektivere Nutzung des in Europa vorhandenen Potentials an fachlichem Know-how und Ressourcen.

Laufzeit: 2021-2027

Förderquote:

- Deutsche Projektpartner erhalten zusammen bis zu 500.000 Euro Zuschuss
- Die Förderquote beträgt 50% der förderfähigen Kosten für KMU, 100% für von Bund und Ländern gemeinsam grundfinanzierte Hochschulen, Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen mit deutschem KMU im Konsortium, sowie 65% für alle anderen Hochschulen, Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen mit deutschem KMU im Konsortium

Förderfähige Länder:

- Eurostars-Länder sind alle EU-Mitgliedstaaten
- Eurostars-Länder sind ebenfalls Island, Israel, Kanada, Norwegen, Schweiz, Singapur, Südafrika, Südkorea, Türkei, Vereinigtes Königreich
- [In „Horizont Europa“ assoziierte Länder](#) können als Konsortialpartner teilnehmen

Förderfähige Antragsteller:

Konsortien mit Partnern aus mindestens zwei Teilnahmeländern, mit einem forschungstreibenden KMU aus einem Eurostars-Land als Koordinator und weiteren Projektpartnern wie KMU, Forschungsinstituten und Großunternehmen. (Großunternehmen sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen ohne Beteiligung eines deutschen KMU im Konsortium erhalten in Deutschland keine Förderung, können aber auf eigene Kosten an einem Projekt teilnehmen.)

Programmstruktur:

Eurostars-Projekte fördern hochgradig innovative und marktnahe Ideen. Die Projektkoordination muss durch ein innovatives KMU erfolgen, also ein KMU, das mit internationalen Partnern neue Produkte, Prozesse oder Dienstleistungen entwickeln möchte. Die Hälfte der Projektkosten muss durch die teilnehmenden Unternehmen finanziert werden, wobei kein Land mehr als 70% der Projektkosten übernehmen darf. Eurostars-Projekte sind auf eine maximale Projektlaufzeit von drei Jahren ausgelegt. Die Ergebnisse eines Projektes müssen nach maximal zwei Jahren auf den Markt gebracht werden.

Die Eurostars-Förderung erfolgt unter Beachtung der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung

(AGVO) der EU-Kommission.

Weitere Informationen:

- Informationen zu Eurostars: <http://eurostars.dlr.de>
- Förderrichtlinie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung: https://www.eurostars.dlr.de/_media/BAAnz%20AT%2025.08.2021%20B7.pdf

Ansprechpartnerin beim DLR Projektträger:

Stefanie Bartels-Schmies
Tel.: 0228 3821-1356
stefanie.bartels@dlr.de

Wir beraten Sie kostenfrei:

Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH)
Annegret Meyer-Kock
Tel.: 0431 9905 - 3497
een@ib-sh.de
www.een-hhsh.de

Hamburgische
Investitions- und Förderbank (IFB)
Dr. Ruth Schaldach
Tel.: 040 24 84 6 - 511
r.schaldach@ifbhh.de
www.een-hhsh.de

Und zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten auf Bundes- und Landesebene:

IB.SH Förderlotsen
Susann Dreßler
Tel.: 0431 9905 - 3367
foerderlotsen@ib-sh.de
www.ib-sh.de/foerderlotse

IFB-Beratungszentrum Wirtschaft
Jörg Nickel & Temur Fayeq
Tel.: 040 24 84 6 - 533
foerderlotsen@ifbhh.de
www.ifbhh.de/programme/gruender-and-unternehmen/beratungszentrum-wirtschaft